



**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Dresden e.V.**

Die Kinder haben viel Spaß beim Einrichten der Insektenhotels.
Fotos: KV Dresden

**Neues
aus unserem
Verband**

BIENCHEN SUMM' HERUM

Der Frühling kommt. Überall blüht es, die Natur regt sich, wie in jedem Jahr. Wie in jedem Jahr? Wer aufmerksam beobachtet, hat schon gemerkt, dass Vögel und Insekten nicht mehr in so großer Zahl wie früher um uns schwirren. Um der Natur zu helfen, legen AWO-Einrichtungen seit einiger Zeit auf ihrem Gelände naturbelassene Blumenwiesen an. Daran erfreuen sich die Menschen in unseren Häusern, aber auch die Wildbienen und andere Insekten, denen diese Wiesen Nahrung bieten.

Um die Insekten auch mit Nistplätzen und Winterquartieren, in denen sie günstige Bedingungen für die Entwicklung ihrer Nachkommen finden, zu versorgen, hat der AWO Kreisverband Dresden fünf »Insektenhotels« an Blumenwiesen von Kitas und Pflegeeinrichtungen aufstellen lassen. Angefertigt wurden diese in unserer AWO-Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in Heidenau. Die Kita-Kinder halfen eifrig mit, die Hotels für künftige Gäste wohnlich zu machen.

Am 25. März 2021 wurde auch im Park des AWO Senioren- und Pflegeheimes »Albert Schweitzer« in Dresden-Prohlis ein neues Insektenhotel aufgestellt.

Den Bewohner*innen und Besucher*innen bietet das Insektenhotel ein interessantes Naturschauspiel und spricht die Sinne der Hochbetagten an. Somit fügt es sich hervorragend in die schrittweise Erweiterung der Parkanlage zu einem Sinnesgarten mit Elementen zur Förderung der Seh-, Hör-, Geruchs- und Geschmacksinne der Bewohnerinnen und Bewohner ein. Bereits im vergangenen Jahr wurde über eine Spende ein Wasserspiel im Eingangsbereich zum Garten aufgestellt. Für dieses Jahr sind neue Hochbeete (auch für Rollstuhlfahrende unterfahrbar), Palmen und Olivenbäume sowie ein Laubengang für Kletterpflanzen über einen Teil des Rundweges geplant. Später sollen ein Klang- und Windspiel sowie dekorative Kugelleuchten hinzukommen.



Übergabe des Insektenhotels in Dresden-Prohlis im Beisein der Mitglieder der Bewohner*innenvertretung und des Einrichtungsleiters, René Uhlich, Foto: Ilona Groß

STADTRANDERHOLUNG MIT DEN JUGENDWERKEN DER AWO

Kinder und Jugendliche aus sächsischen AWO-Kinderheimen gestalten gemeinsam ein Wochenende



Auf dem Weg zur Wanderung, Fotos: H. Schumann

Nachdem die im März 2020 geplante Stadtranderholung pandemiebedingt kurzerhand abgesagt werden musste, konnte das Kreisjugendwerk Dresden gemeinsam mit dem Landesjugendwerk der AWO Sachsen und mit Unterstützung des Kreisjugendwerks der AWO Lausitz im Oktober 2020 doch noch durchgeführt werden.

16 Kinder und Jugendliche von sieben bis 16 Jahren aus Kinder- und Jugendheimen der AWO Sachsen fuhren für ein Wochenende in die Wichtelpension in Neukirch/Lausitz. Begleitet und betreut wurden sie von den Jugendwerker*innen Alanis Stewart und Lisa Kotal sowie Henning Schumann, dem Jugendverbandsentwickler des AWO Landesverbandes Sachsen. Ursprünglich war die Stadtranderholung mit Selbstversorgung geplant. Da eine Teamerin krankheitsbedingt kurzerhand absagen musste, ermöglichte die

Wichtelpension das unkomplizierte Nachbuchen einer Vollverpflegung. Abendbrot und Frühstück gab es in der Pension, Mittagessen hingegen in der nahe gelegenen Töpferschenke – ein zusätzliches Highlight für die Kinder und Jugendlichen. Nach Ankunft und Zimmerbezug gab es eine Kennenlernrunde mit Namensspielen. Anschließend wurden die Kinder und Jugendlichen befragt, wie das Wochenende inhaltlich gestaltet werden soll – Mitbestimmung ist schließlich ein essenzieller Bestandteil des pädagogischen Konzepts des Jugendwerks. So erfolgte nach dem Abendbrot eine Nachtwanderung, und die Nachtruhe wurde mit dem Vorlesen von Geschichten eingeleitet. Am nächsten Morgen und einem reichhaltigen Frühstück erfolgte eine 90-minütige Wanderung zu einem Supermarkt. Denn wozu gibt es Taschengeld, wenn es nicht ausgegeben werden kann? Pandemiebedingt wurde der Supermarkt in Fünfergruppen »heimgesucht«, während die anderen Kinder und Jugendlichen draußen spielten. Anschließend ging es zum Mittagessen. Nach einer kleinen



Besuch auf dem Reiterhof

Mittagsruhe und selbstgebackenen Muffins wurden fleißig Buttons gestaltet und Marshmallows am Lagerfeuer gegrillt. Nach einem üppigen Abendbrot wurde der Tag mit Kino und selbstgemachtem Popcorn abgerundet. Am Sonntag, nach Frühstück genießen, Zimmer aufräumen und Koffer packen, ging es zu einem nahe gelegenen Reiterhof. Im Anschluss an ein fulminantes Mittagessen wurde die Stadtranderholung ausgewertet. Allen hat es großen Spaß gemacht. Für das nächste Mal wünschten sich die Kinder und Jugendlichen, dass die Stadtranderholung länger dauert. Viele der Kinder wollten bereits in den Herbstferien wieder nach Neukirch/Lausitz. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich beim AWO Kreisverband Dresden für die unkomplizierte und finanzielle Unterstützung. Für ein gutes und schönes Leben für alle – #LäuftBeiUns.

// Henning Schumann, Jugendverbandsentwicklung der AWO Sachsen



Feierliche Übergabe der finanziellen Unterstützung durch René Vits (Vorstandsvorsitzender des AWO KV Dresden e.V.) an das Jugendwerk, vertreten durch Paolo Le van und Henning Schumann

EIN HERZ FÜR TIERE

Das Engagement der AWO Stiftung Dresden



In der Hebelei bei Meißen gibt es viele Tiere, die gefüttert werden wollen. Fotos: Die Hebelei

Die Corona-Krise ist nicht nur für die Menschen eine herausfordernde Zeit. Auch Tiere in den kleinen Zoos wie dem Wildgehege in Moritzburg und der »Hebelei« bei Meißen leiden unter dem Ausbleiben von Besucher*innen, gerade im Winter. Das Geld für Futter wird knapp, die Versorgung der Tiere schlechter. Sogar

Notschlachtung könnte drohen. Das brachte die AWO Stiftung Dresden im Dezember 2020 auf eine Idee: Warum nicht den AWO-Kitas in Meißen und Weinböhla sowie dem AWO Kinderheim Strehla Eintrittskarten für diese Zoos zu Weihnachten schenken? Die Tickets können genutzt werden, wenn Zoos und Tierparks wieder öffnen, das Geld

für die erworbenen Eintrittskarten kommt aber gleich dem Zoo oder Wildgehege zugute und hilft sofort mit, die Tiere gut durch den Corona-Winter zu bringen. Alle drei Einrichtungsleiterinnen nahmen das Angebot gern an und freuen sich, mit den Kindern im Frühling oder Sommer 2021 die Tiere besuchen zu können.

#AWOGEGENRASSISMUS

Auch 2021 beteiligten sich der AWO Kreisverband Dresden und die AWO-Einrichtungen in Dresden und Umgebung wieder an den Aktionen rund um die Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 15. bis 28. März. Das diesjährige Motto lautete »Solidarität. Grenzenlos.«. Coronabedingt war es wichtig, die Aktionen auch in diesem Jahr in den digitalen Raum zu verlegen. Die AWO Sachsen rief dafür zu einer Aktion auf, bei der alle, die ein Zeichen setzen wollten, unkompliziert dabei sein konnten: Es gab Vorlagen für Figuren, die individuell gestaltet und bemalt und mit einem Wunsch für eine Welt ohne Rassismus beschriftet werden konnten. Viele dieser Figuren ergaben dann eine ganz

besondere Menschenkette für eine offene Gesellschaft und für mehr Solidarität unter den Menschen. Auch AWO-Einrichtungen in Dresden nahmen an der Aktion teil. Außerdem beteiligte sich unser Kreisverbands-Vorsitzender, René Vits, an der AWO-Aktion »Ich bin gegen Rassismus, weil ...« und setzte somit ein klares Zeichen für die AWO-Werte Solidarität, Gleichheit, Gerechtigkeit, Toelranz und Freiheit.



Aktion des AWO Kinder- und Jugendhaus in Dresden Pappritz zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus, Foto: AWO SSD



René Vits mit seinem Statement »Ich bin gegen Rassismus, weil ...«, Foto: AWO Sachsen

AWO DRESDEN AKTUELL kurz & knapp



Zum Internationalen Frauentag gab es Rosen für die Mitarbeiterinnen im Pflegeheim, Foto: AWO SSD

ROSENGRÜSSE ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG

Für den Frauentag am 8. März 2021 hatte der Vorstand des Kreisverbandes seinen jährlichen Besuch bei den Frauen im AWO Pflegeheim »Prof. Rainer Fetscher« geplant. 300 Rosen waren bestellt und wurden vom stellvertretenden Vorsitzenden Martin Chidiac pünktlich angeliefert. Wie in den Vorjahren wollten wir gemeinsam mit der SPD Dresden-Leuben die Rosengrüße,

verbunden mit Dank und guten Wünschen an alle Frauen im Haus, gemeinsam überreichen. Leider verhinderte Corona eine persönliche Übergabe der Rosen. Im Heim herrscht zum Schutz der Bewohner*innen und Mitarbeitenden eine strenge Kontaktsperre. Die Rosen erreichten die Empfängerinnen trotzdem: Das Team um Nico Herbrich, den Leiter des Hauses, übernahm dankenswerter Weise die Übergabe an die Frauen – deren Freude war, wie immer, groß.

CORONA UND SCHULE – GEMEINSAM KINDERN HELFEN!

Leider bestimmt die Corona-Pandemie noch immer viele Bereiche unseres Alltags. Davon betroffen sind besonders die Schulkinder – Wechselunterricht, Selbsttests, Homeschooling, kaum Kontakt zu Freund*innen und

vieles mehr. Besonders schwer haben es auch hier wieder Kinder aus Elternhäusern, die nicht allen Familienmitgliedern ein Tablet oder Smartphone zur Verfügung stellen können. Oft sind das unsere »Zuckertüten-Kinder«. Eine Lehrerin berichtete uns gar von einer Familie, in der sich sechs Geschwister mit dem iPhone der Mutter behelfen müssen. Wie soll das gehen? Der Freistaat Sachsen hat begonnen, Schulen mit Technik für digitalen Unterricht auszustatten. Das ist löblich, die Hilfe kommt aber noch nicht überall an. Wer hier helfen möchte kann sein Alt-Gerät (Tablet, Smartphone, Notebook) aus dem Schubkasten holen und an den AWO Kreisverband Dresden senden. Unser AWO Familienzentrum lässt die gespendeten Geräte für den Schulgebrauch fit machen und vergibt sie dorthin, wo sie benötigt werden. Mitglieder des Kreisvorstandes haben bereits begonnen und ungenutzte Geräte gespendet.



Nicht für alle Kinder ist Homeschooling mit einem eigenen Laptop oder Tablet selbstverständlich.
Foto: pixabay/zapCulture

ALT-GERÄTE FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

Auch Sie haben noch ein funktionierendes Alt-Gerät egal ob Tablet, Smartphon oder Notebook, dass Sie nicht mehr benötigen? Dann spenden Sie es doch den Kindern:

**AWO Kreisverband Dresden
Devrientstraße 7
01067 Dresden**